



Liebe Freunde und Unterstützer der MNA-Arbeit in Albanien,  
wir hatten Sie/Euch um Unterstützung für den jungen Stiljan aus dem albanischen Bergdorf Podgori gebeten.

Inzwischen gibt es einige neue Informationen. Vergangene Woche bekam Stiljan ein Visum auf Grund der dringenden medizinischen Indikation. Dies ist selbst in einem Notfall wie in diesem keine Selbstverständlichkeit in Albanien. Wir sind dafür sehr dankbar und danken auch allen, die bei der Visumsbeschaffung behilflich waren recht herzlich.

Am 27.11. war es dann so weit. Die Bilder zeigen den Abschied von den Eltern, den Flug nach Deutschland und die Ankunft im Krankenhaus in Dresden. Was wir gehofft und erbeten hatten wurde wahr. Wir konnten Stiljan auf der Rückreise von einem Hilfstransport nach Albanien bereits mitnehmen. Es war ein großes Geschenk für Stiljan, dass er mit uns reisen konnte.

Man muss wissen, dass er noch nicht weit aus seinem Dorf herausgekommen ist und diese Reise für ihn und seine Familie eine große Herausforderung ist. Denn die Eltern und Stiljan hatten keine Hoffnung mehr, dass das Bein gerettet werden könnte, da in Albanien eine adäquate Behandlung nicht möglich war. Und nun wagen sie den großen Sprung nach Deutschland in eine unbekannte Kultur und Therapie. Somit war das Loslassen der vertrauten Umgebung und Familie eine sehr große Überwindung für Stiljan und seine Eltern.

Wir freuen uns um so mehr, dass das Diakonissenkrankenhaus Stiljans Behandlung übernommen hat. Keine leichte Entscheidung für die Krankenhausleitung.

Stiljan hat inzwischen die 2. OP gut verkräftet und es besteht die begründete Hoffnung, das Bein erhalten zu können. Wie viele Operationen noch nötig sind und wie lange der Aufenthalt in Deutschland dauern wird, kann noch nicht abgeschätzt werden.

Wir bitten weiter um Euer/Ihr Gebet für Ärzte, Pflegende, Dolmetscher und Begleiter und ihre Entscheidungen und das Stiljan an Leib, Seele und Geist von Gott berührt und geheilt wird.

Wir sind sehr dankbar, dass schon einiges an Finanzen zusammengekommen ist. Wir als MNA sind dem Krankenhaus gegenüber verpflichtet, uns soviel wie möglich finanziell zu beteiligen, mindestens aber mit 5.000 €. Da aber Operationen, auch in der plastischen Chirurgie, erfolgen müssen, bitten wir um weitere Spenden.

Es können Flyer in gedruckter oder elektronischer Form zum Verteilen in Praxen, Gemeinden oder Firmen, per Post oder E-Mail in der Geschäftsstelle angefordert werden.

Dankbar für alles bisher Erreichte verbleibe ich mit herzlichen Grüßen aus der Geschäftsstelle und wünsche Ihnen/Euch eine gesegnete Adventszeit.

*Johannes Johannes*

**Spendenkonto:**  
**BLZ:** 21060237  
**Konto Nr.:** 310883

Medizinische Nothilfe Albanien e.V.  
Ev. Darlehensgenossenschaft Kiel  
**Verwendungszweck:** Stilian soll leben